

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Freitag, den 07. März 2003

Guten Morgen!

Bullenmärkte bieten „Buy the dip“-Szenarien. Gold befindet sich in der Korrekturphase eines bullischen Langzeittrends. Entstauben wir für Gold das „Buy the dip“-Szenario des Aktienmarktes aus den 90er Jahren. Die Frage ist nur: Wann?

Ein möglicher „Dip“-Zeitpunkt könnte unmittelbar bevor stehen. Lassen wir die Charts sprechen. Zunächst eine Übersicht über den Langfristtrend.

Gold-Wochenchart



Auf dem obigen Chart sind zwei Trendkanäle zu erkennen. Ein Abwärts- und ein Aufwärtstrendkanal (beide in rot). Sie kreuzen sich Anfang 2001. Der Aufwärtstrend in Gold ist intakt. Die untere Begrenzung verläuft heute bei etwa 330 Punkten. Ein interessantes Gedankenspiel: Nimmt man an, dass dieser Trendkanal noch ein paar Jahre fortbesteht, zu welchen Zielen würde man gelangen?

Trendkanal-Fortschreibung



Links unten ist der Goldpreis zu erkennen, wie er sich in den vergangenen Wochen entwickelt hat. Wir wagen uns in die Zukunft und sehen den Verlauf des Trendkanals der Jahre 2003 und 2004. Für das Ende des Jahres 2003 würde sich im Goldpreis eine Spanne zwischen 375 und 425 Punkten ergeben. Ende 2004 würde er sich zwischen 435 und 490 Punkten bewegen.

Das sind keine Zahlen, die die extremen Goldbullen berauschen werden. Das alte Bullenmarkthoch aus den 70er Jahren (850 Punkte) würde nach diesem Szenario erst im Jahre 2008 erreicht werden. Also viel Zeit, immer wieder nachzukaufen. „The Trend is your Friend“, besonders der langfristige.

Ein Chart, was mich besonders fasziniert, ist das XAU-Chart. Der Preis der Goldaktien befindet sich an einer ganz entscheidenden Stelle:

XAU-Tageschart



Zwei Linien und eine Formation sind zu beachten:

Von links unten nach rechts oben verläuft die seit Juli letzten Jahres gültige Aufwärtstrendlinie. Sie ist seit drei Monaten nicht mehr berührt worden. Die Wahrscheinlichkeit, daß sie einem ersten Durchbruchversuch standhält, ist gross.

Die grüne waagrechte Linie (69-70 Punkte) stellt einen wichtigen Support dar. Die Linie unterstützte den XAU 1992 und 1997. Der Index konnte anschliessend auf jeweils 150 bzw. 93 Punkte klettern. Im November 2002 warf die grüne Linie den Anstieg des XAU zurück und zwang ihn zu einem Doppelboden. Im Dezember schliesslich konnte diese Marke durchstossen werden.

Die Formation eines fallenden Keils bildet sich seit Anfang Dezember aus. Die Preise sind komplett in die Spitze hineingelaufen. Fallende Keile haben eine bullische Prognose.

Fazit: Es ist „Make oder Break“-Zeit für den XAU. Beide Linien und die Formation sind bisher nicht verletzt worden. Die Wahrscheinlichkeit, dass der XAU an dieser Stelle nach oben dreht, ist hoch.

Mir scheint, als würde sich ein Kreis schließen. Babylon war eine der ersten höheren Zivilisationen dieser Welt. Könige wie Nebukadnezar und Hammurabi sind vielen zumindest vom Geschichtsunterricht bekannt. 1.500 Jahre lang - zwischen 2000 und 500 v.Chr. – war die Stadt Mittelpunkt eines Weltreichs. Babylon lag am Euphrat 90km südlich des heutigen Bagdad. Ausgerechnet an diesem Ort will die selbstgekrönte höchste Zivilisation der heutigen Welt an die Machthebel. Ist das nicht ironisch?

Zu den Märkten.

Gestern wurden an der NYSE 1218 Gewinner und 2002 Verlierer gezählt. Das Aufwärtsvolumen betrug 416 Mio., das Abwärtsvolumen 838 Mio. gehandelte Aktien. Insgesamt wechselten an der New York Stock Exchange 1,29 Mrd. Aktien den Besitzer. Das Abwärtsvolumen betrug 65% vom Gesamtvolumen.

Der Dow schloss mit 7673,99 Punkten um 101,61 Zähler niedriger, ein neues Jahrestief. Der Leitindex schloß prozentual schlechter ab als S&P und Nasdaq, was auf die ausgemachte Schwäche der „Blue Chips“ hindeutet.

Der S&P 500 fiel um 7,75 auf 822,10 Punkte. Bis zum Jahrestief 2003 sind es noch 5 Zähler.

Die Nasdaq schloss mit 1302,92 Punkten um 11,48 Zähler niedriger.

Der Transport-Index endete mit 2017,07 Punkten 19,90 Zähler niedriger.

Die Versorger stiegen um 0,4% auf 200,71 Punkte.

Grösste Gewinner: Öl-Service; Grösste Verlierer: Broker und Banken.

Der Dollar Index endete bei 98,37 Punkten. Der Euro stieg um 1 Cent auf 109,69 US-Dollar. Der Yen fiel auf 85,24 Dollar.

Der Dax schloss bei 2437,51 Punkten; eine neues Bärenmarkttief.

Der Nikkei endete heute früh bei 8144,12 Punkten. Er verlor 225,03 Punkte.

Der T-Bond Future endete bei 115,29 Punkten, was einer Rendite von 4,69% entspricht.

Crude Öl notierte gegen 22:00h in New York bei 37,21 Dollar.

Der Goldpreis endete bei 356,9 Dollar/ Unze und damit knapp oberhalb des 50-Tages-Durchschnitts, der sich bei 356,8 Dollar befindet.

Silber schloss bei 4,66 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 1% auf 128,60 Punkte. Auf dem 60min Chart sieht es wie ein Doppelboden aus. Der Gold/Silber Index XAU verlor 0,5%; er endete bei 69,74 Punkten. Die Schlüssel-Goldaktie Newmont Mining endete im Plus bei 27,11 Punkten.

Wellenreiter-Ausblick

Die Angst nimmt zu, VIX und VXN zeigen für den Markt ungünstige Charts, der Dow hat gestern ein neues Jahrestief markiert, das Volumen ist weiterhin gering. Kurzum: Der Abwärtstrend des Dow scheint sich zu beschleunigen. Ein nächstes größeres Zeitfenster öffnet sich Mitte des Monats. Die Wahrscheinlichkeit, dass die Kurse bis dahin fallen werden, ist gross.

Dow Jones Zeitprojektionschart



Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 6,2% auf 36,34 Punkte. Der VXN stieg um 3% auf 45,65 Zähler. Die Besorgnis steigt. Das zeigt auch das

Put/Call-Verhältnis. Es endete bei 0,94 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloß bei 34 Prozent. Der McClellan Oszillator endete bei minus 4,25 Punkten.

Das Marktrisiko bleibt unverändert.



Wellenreiter Depot

Kaufdatum	Aktie		Akt. Preis\$	Kaufpreis\$	Stop	Unterstützung
06.03.2003	Newmont Mining	NEM	27,11	27,21	24,00	24,30
06.03.2003	Royal Gold	RGLD	15,63	16,25	12,50	12,70
09.01.2003	Cambior Inc.	CBJ	1,21	1,62	1,10	1,10 -1,20
31.12.2002	Golden Star Resources	GSS	1,61	1,74	1,30	1,45 -1,55
26.12.2002	Bema Gold Corp.	BGO	1,10	1,35	1,05	1,15 -1,20
26.12.2002	Kinross Gold	KGC	6,94	7,61	5,90	6,00 -6,10

Newmont Mining sitzt derzeit auf einer bis zum Oktober 2000 zurückreichenden Aufwärtstrendlinie und schloss den zweiten Tag in Folge mit höherem Volumen. Dies und die oben beschriebene mögliche Dip-Situation haben mich bewogen, Newmont in mein Wellenreiter-Depot zu stecken. Und ich konnte mir nicht verkneifen, Royal Gold mit hineinzunehmen. Diese Aktie wurde auf Grund eines Artikels im US-Magazin „Barron's“ heruntergeprügelt. Aktuell findet RGLD Unterstützung auf den Höchstständen von 1996. CDE wurde auf Schlusstandbasis (1,39) ausgestoppt (Stop 1,40).

Bis Montag
Ihr Robert Rethfeld

Wellenreiter-Frühausgabe-Abo: Senden Sie eine eMail an rrethfeld@wellenreiter-invest.de mit dem Kennwort „Probeabo“.